

Der Murrthal-Bote.

Nr. 83

Dienstag den 15. Juli 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Schnellometerverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ankündigungen.

Landwirtschaftl. Bezirksverein.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Wochenblatt für Landwirtschaft Nr. 11

betreffend die im September d. J. in Cannstatt stattfindende Kreis-Rindvieh-Ausstellung und Prämierung,

spätestens bis zum 10. August d. J. eingetommene Anmeldungen keine Berücksichtigung mehr finden können.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, für ordentliche Bekanntmachung des Gegenwärtigen Sorge zu tragen.

Anmeldeformulare können jederzeit durch Vermittlung des Oberamts vom Sekretariat der Zentralstelle bezogen werden.

Den 12. Juli 1890.

Der Vorstand:
Oberamtmann Schütz.

Stammholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 21. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr, werden aus den Staatswaldungen Stielbach, Unterer Maitelsberg, Untere Seelinge, Hint. Hürle, Unt. Saubusch, Brunnensbühl, Unt. Mohrhalde, Kahlwölz, Unt. Neumühle, Vord. Stielholz, Abt. Kästler und Scheibholz aus der Hut Geislerhofen, Vord. Maderholz-Vangholz: 225 Fm. l. Kl., 192 ll. Kl., 286 III. Kl., 188 IVa. Kl., 246 IVb. Kl., 74 V. Kl.

Maderholz-Säggolz: 81 Fm. l. Kl., worunter 4 Fm. außerordentliches Spaltholz, 45 Fm. ll. und III. Kl.

Ausfluß-Vangholz: 146 Fm. l. u. ll. Kl., 85 III. u. IV. Kl.

Ausfluß-Säggolz: 79 Fm. l. ll. und III. Kl.

Rotbuchen: 5 Stück l. Kl. aus Unt. Seelinge und Kahlwölz.

Zusammenkunft im Rathhaus in Gaiddorf.

Im September d. J. findet in Cannstatt eine Kreis-Rindvieh-Ausstellung und Prämierung

statt. Anmeldungen sind längstens bis 30. Juli bei Unterz. anzubringen. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.

Stadtschultheißenamt.
St. V. Friederich.

Badnang. Bewerber

um zwei Hilfswachterstellen — Dienst jede andere Nacht von 12—3 resp. 4 Uhr gegen jährl. 150 M. Befolgung — wollen sich binnen 2 Tagen melden.

Stadtschultheißenamt.
St. V. Friederich.

Badnang. Lauben-Sperre

acht Tage über die Rebs-Ernte.

Stadtschultheißenamt.
St. V. Friederich.

Steinheim a. M. Schälholz-Verkäufe.

Aus dem Gemeinewald Kaisersberg kommt zum Verkauf

je von morgens 9 Uhr an am Mittwoch den 16. d. M.:
129 Nm. Prügeln, 245 Nm. Reisprügeln,
1510 Stück eigene Wellen, 118 Stück Stumpen;
am Freitag den 18. u. Samstag den 19. d. M.:
479 St. Schälchen, bis zu 1,32 Fm Gehalt, im Ganzen 115 Fm.
26 St. Derschlangen, 443 Stück Reislangen.

Liebhaber sind eingeladen.
Den 12. Juli 1890.

Schultheißenamt.
W. Thumm.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Rotgerbers Johann Friederich Wetz hier kommt am

Mittwoch den 16. Juli d. J. vormittags 11 1/2 Uhr, zum zweiten und letztenmal im Aufstreich zum Verkauf:

Ein Mod. Wohnhaus mit Notgerber-Einrichtung, Schweinestall, gewölbtem Keller, hier 1 1/2 ha, neben Kaufmann Haag, Brandverf. Anst. 4600 M.

15 a 97 qm Acker am Röhrlensweg neben Wagner Schent, Aukt. 380 M. Liebhaber sind eingeladen.

Ratschreiber: Friederich.

Sulzbach a. M. Geld-Antrag.

10-11000 Mark Pflegschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit bis 1. August auszuliefern durch

Milchbesitzer Binzer.

Liegenschaftsverkauf.

Die auf Marting Dörschhof und Sechselfberg befindliche Liegenschaft des entmündigten Adam Schlichtermaier, Bauers in Dörschhof, und seiner Ehefrau, nämlich:

Ein Wohnhaus mit Scheuer, 10 a 20 qm Gärten, 3 ha 66 a 40 qm Acker, 2 ha 63 a 46 qm Wiesen, 7 a 46 qm Weinberg und 4 ha 87 a 05 qm Waldungen, teilweise mit Leihgeding belastet, und angehängen zu 8830 M. kommt zufolge Beschlusses der Teilungsbehörde unter Leitung des Waisengerichtes am Montag den 21. Juli 1890, vormittags 10 Uhr, auf dem Marktplatz in Sechselfberg zum zweiten und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 12. Juli 1890.

Waisengericht:
Vorstand: Schultheiß Laurdtsch.

Die Reparatur des Blikableiters

auf dem hiesigen Schulhause wird am kommenden

Samstag den 19. Juli 1890, vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Marktplatz vergeben. Schriftliche Offerte wollen bis längstens Freitagabend beim Schultheißenamt eingereicht werden.

Den 12. Juli 1890.

Ortsgemeinderat.
Vorstand: Schultheiß Laurdtsch.

Schafweide-Verpachtung.

Die hiesige Winterhofweide, welche von Mitte Oktober d. J. an bis Ambrosi 1891 mit ca. 200 Stück Schafe besahren werden kann, wird am Samstag den 19. d. M., mittags 12 Uhr, in der Rose hier im öffentlichen Aufstreich verpachtet und werden Liebhaber hiezu freundlichst eingeladen.

Den 11. Juli 1890.

Anwalt Ellinger.

Schweine

hat zu verkaufen

Gg. Müller, Conditior.

Schweine

hat zu verkaufen

Witt. Breckle mit. Au.

Schweine

hat zu verkaufen

Johann Müller, Bäcker.

Vorhangstoffe

in weiß, creme und farbig, schmale per Elle v. 15—35 Pf. breite „ „ „ 35—65 Pf. mit eingefassten Zaden empfiehlt in schönster Auswähl

Rudolph Bentlers Wwe.

Guten reifen Backsteinkäse

große Laichen à 60 Pf. empfiehlt

Rudolf Hanf.

Essig- & Senf-Fabrik

G. Schmiedel in Cannstatt empfiehlt speziell präparierten

Einmach-Essig,

das Liter zu 30 Pf., dieselbe Qualität, welche die englischen mixed pickles so wohlsmekend und unbedingt haltbar macht, und in ihrer Conservirung, die Früchte hart machen sowie aromatisirenden Eigenschaften unerreichtbar dasteht.

Tafel-Senf, Kräuter-Senf, Sardellen-Senf, Tomaten-Senf

In Badnang zu haben bei

Rudolf Hanf.

Instrumenten- und Hohl-Schleiferei

mit Dampftrieb empfiehlt sein großes Lager edelst. englischer Rasiermesser mit eigenem Hohlschliff unter Garantie von 1/4—1/2 hohl, sowie sämtliche Rasierentziffern.

Alle Rasiermesser werden anerkannt sein hochgeschliffen.

Verkauf u. Annahme-Stelle bei Herrn Ch. Wintermantel in Sulzbach a. M.

Mast-Haustromk

Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden Mast-Haustromk nötigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. M. 3.25 vollständig ausreihend zu 150 Liter

Apotheker Sartmann, Strubach und Remmenhofen (Schwyz)

Vor schlechten Nachmachungen wird ausdrücklich gewarnt! Zeugnisse kräftig und franco in Diensten.

Man achte auf die Schutzmarke! Niederlagen in Stuttgart bei Apoth. Moser, Würzburg bei Apoth. Horn, Sulzbach a. M. bei Chr. Kienitz, ten, Conditior. (St. P.)

Wursthammelfleisch

Badnang. Junges

pr. Pf. 55 Pf. empfiehlt

Wegner Walter.

einmal nicht pünktlich zahlte, alle weiteren Anrechte, ebenso wie alles vorher Eingezahlte verliert.

Hamburg, 9. Juli. Eine Versammlung des Maurervereins nahm gestern mit großer Majorität eine Resolution an, den Maurerstreik für beendet zu erklären und die Arbeit zu den alten Bedingungen wieder aufzunehmen.

Lübeck. In Betreff der Sonntagsruhe hat die hiesige Handelskammer bei sämtlichen Ladeninhabern eine Umfrage vorgenommen, wobei sich ergab, daß von 530 Ladenbesitzern nicht weniger als 503 für den Schluß der Läden am Sonntag um 1 Uhr mittags stimmten. Im Hinblick auf diese Mehrheit wandte die Handelskammer sich an den Reichstag und befürwortete auch ihrerseits eine reichsgerichtliche Bestimmung durch welche der Schluß der Verkaufsläden an den Sonn- und Festtagen um 1 Uhr mittags angeordnet wird. Das energische Vorgehen der Lübecker Handelskammer verdient Nachahmung.

Schweden und Norwegen.

Bergen, 10. Juli. Der Kaiser ist gestern Nachmittag um 5 Uhr aus Land gegangen. Er besuchte das hantaische Museum. Es heißt, der Kaiser werde sich morgen früh auf der „Sofenzollen“ nach Gibe (Wardanger).

Frankreich.

Paris, 8. Juli. (Dahomey.) Ein in Marzelle eingetroffener Dampfer bringt Nachrichten aus Dahomey, wonach dasselbe die Angelegenheiten für die Franzosen günstig fänden und der König von Dahomey einen Friedensschluß zu wünschen scheine. Die französischen Anführer seien jedoch nicht willens, Frieden zu schließen, bevor sie nicht eine glänzende Gegendung erhalten hätten.

Belgien.

* Der Kongo-Staat befindet sich seit länger in harter finanzieller Verdrängnis. Er ist eine Privatschöpfung des Königs Leopold und dessen Mittel sind an ihrem Ende angelangt, weshalb man in Belgien schon seit einiger Zeit erwägt, wie einer Katastrophe vorzubeugen sei. Als glücklicher Ausweg erschien es, dem Könige ein Nationalgeschäft von 25 Millionen anzubieten und es ließ, dieser werde in dem Falle sein Testament veröffentlichen, in welchem er den Kongo-Staat dem belgischen Staate vermacht. Gestern nun kam das Ganze in der wiederzusammengerufenen belgischen Kammer zur Vorlage. Finanzminister Beernaert verlas einen an ihn gerichteten Brief des Königs von 11. August 1889, worin der König erklärt, für den Todesfall den Kongostaat Belgien zu vermachen. Der Minister teilte sodann das Testament des Königs, batirt 2. August, mit, worin das Vermächtnis vollzogen. Darauf verlas derselbe die Artikel der Konvention, welche zwischen dem Kongostaat und Belgien abgeschlossen wurden und die Ratifikation, die die Regierung von den Kammern verlangt. Belgien leist demnach dem Kongostaat 25 Millionen Francs, wovon 5 Millionen sofort zahlbar, der Rest in Jahresraten von 2 Millionen. Die Anteile wird als öffentliche Schuld des Kongostaates eingetragen und ist während zehn Jahren unverzinslich. Sechs Monate nach deren Ablauf entscheidet Belgien darüber, ob es den Kongostaat als belgische Kolonie einverleiben will. Der König will keinerlei Entschädigung für die persönlich gebrachten Opfer; die Regierung erklärt sich für eine eventuelle Uebernahme des Kongo. Die Kammer nahm die Beratung der hochherzigen Schenkung mit schweigender Kälte entgegen, die einstimmige Annahme der Vorlage erscheint indessen fraglos.

Großbritannien.

London, 9. Juli. Die von den Postbeamten zur Verbesserung ihrer Lage eingeleitete Bewegung dauert fort. Etwa 40 der dem Verein der Postbeamten angehörigen Beamten entfernten heute 70 dem Vereine nicht angehörige Postbeamte gemalt aus dem Postbureau. Gegen 300 Briefträger des Generalpostamts legten heute die Arbeit nieder, nahmen dieselbe jedoch später wieder auf. Lord Campton hat die Vermittelung zwischen dem Generalpostmeister Maikes und den Telegraphenbeamten übernommen.

Rußland.

* 1000 Petersburger Kaufleute wollten die Erinnerung an die wunderbare Errettung der kaiserlichen Familie bei Borki am 17. Oktober 1888 dadurch ehren, daß sie ihren Angestellten an Sonn- und Festtagen Feiertagsruhe gewährten. Der Zar sprach damals seinen Dank dafür aus. Die Petersburger Kaufleute zogen es jedoch zum großen Teile vor, ihr freiwillig gegebenes Wort nicht einzulösen. Als jetzt die Gesellschaft der Handlungsgehilfen (Rommis) und Ladenbienen“ dem Oberprokurator Herrn v. Pobjedonozow zum Ehrenmitglied erwählte, drückte derselbe sein Bedauern über die bewiesene Charakterlosigkeit der Petersburger Kaufmannschaft aus und sagte, daß, nachdem Letztere ihr freiwillig gegebenes Wort, so wenig geachtet habe, die Feiertagsruhe nur durch ein Gesetz zu erreichen sei.

Brasilien.

Getinje, 9. Juli. Die Einordnung des Bosco Martinowitsch erfolgte aus Privattrache durch einen gewissen Sano Poel, welcher Martinowitsch durch einen Revolvererschuß tödtlich verwundete; Martinowitsch gab nach seiner Verwundung zwei Revolvergeschosse auf Poel ab, welcher sofort tot niederfiel, während Martinowitsch ebenfalls seiner Verwundung erlag.

Bukarest, 10. Juli. Einer Meldung aus Sofia zufolge hat ein 17jähriges Mädchen ein Revolverattentat auf den Minister Stambulow ausgeführt, weshalb Ministerpräsident Manu heute nacht mit Entzuzug hier eingetroffen ist.

Nordamerika.

New-York, 9. Juli. Es herrscht fürchterliche Hitze, wobei viele Todesfälle infolge Sonnenstiches vorkommen. In Wyoming erfolgte nach dem Ausbruch des Mammoth-Geyser eine Erdspaltung. In Bruffpoint stürzte infolge Erdbebens ein Hotel ein, sieben Gäste wurden erschlagen. Furthbare Stürme und Wellenbrüche herrschen im ganzen Lande, zahlreiche Unglücksfälle und ungeheuren Schaden verursachend.

Verstchiedenes.

* Berlin. Die amerikanischen Schützen, um welche sich hauptsächlich, wie aus allem ersichtlich, das Hauptinteresse unseres Publikums konzentriert, gehören, was wohl nicht bekannt sein dürfte, der reichsten Schützengilde der Welt an, denn diese letztere hat ein Vereinsvermögen von rund 23 Millionen Dollars; ein Vermögen, welches eben nur unter amerikanischen Verhältnissen zu sammeln möglich gewesen. Die hier anwesenden New-Yorker Schützen, insgesamt reiche Männer, unter denen sogar mehrere Millionäre vertreten sein sollen, machen die Schützengilde auf Kosten ihrer Gilde und sind seitens des Schatzamtes derselben angewiesen worden, in feiner Weise zu sparen, sondern die Deutschen der Vereinigten Staaten Nordamerikas im Mutterlande würdig zu repräsentieren. Auch die Familien, welche einige Schützen mit sich führen, reisen auf Kosten der New-Yorker Gilde.

* An dem Bundeschießen nahm auch die Schützengilde von Göttrin mit einigen 30 Mann Teil. Unter ihnen befindet sich auch der diesjährige Schützengönig (Restaurantier Janhor), der die sehr wertvolle goldene Königskette beim Einzug trug. Die Kette repräsentiert einen Wert von wohl 6000 Mark. Sie war 1806 durch einen Schützen von den Franzosen, als sie Göttrin besetzten, dadurch gerettet worden, daß er

sie angeblich auf dem bloßen Reibe herumtrug und sie nach der Okkupation der Gilde wieder zustellte. Jetzt wird sie mit den übrigen Wertgegenständen der Gilde gewöhnlich in der städtischen Sparkasse aufbewahrt.

Stinger Berge, 9. Juli. Vor fünf Wochen begann bei uns die Heuernte. Infolge der unglücklichen Witterung ist sie heute noch nicht beendet. Etwa 1/3 des Wiesengrases liegt oder steht noch draußen; viel Futter wurde auch schlecht gedörrt; viel haben wir zwar sehr viel, aber in Beziehung auf Qualität schlechtes Futter. Alles Heu ist noch viel vorhanden. Es ist jetzt nimmer so wertlos wie vor einigen Wochen. Die Traubenblüte ist noch nicht ganz vorüber. Die Witterung ist für sie nicht günstig. Mancher Traubenanlag ist schon verloren. Da zu zeigt sich in manchen Lagen der schädigende Heuwurm. Dies ist besonders auch nedarwärts der Fall. Wenn nicht bald das Wetter zum Besseren sich wendet, werden die Hoffnungen für einen guten Herbst klein. An Feiltschaffeln bemerkt man an den Wäldern da und dort Spuren der Kartoffelkrankheit. Die Dinkelblüte ist vorüber. Geringe Acker heuer schöner als bessere, denn in diesen gibt's Lagerfrucht. Im Durchschnitt stehen die Palmfrüchte außerordentlich schön. (Ref. Jg.)

* Gegen das Stechen der Fliegen bei Pferden reibe man die Stellen, die dem Fliegenstich am meisten ausgesetzt sind, recht stark mit dem gewöhnlichen Schafgarbentrakte.

Frankfurt.

Badnang den 9. Juli, 1890.

höchst	mittel	niedert
Dinkel 8 M. 40 Pf. 7 M. 37 Pf. 7 M. 30 Pf.		
Haber 9 M. 10 Pf. 8 M. 86 Pf. 8 M. 75 Pf.		

Frankfurter Goldkurs vom 10. Juli.

Markt	Pf.
20 Frankenstücke	16 20—24

Evangelischer Gottesdienst in Badnang (mit Filialen):

am Sonntag den 13. Juli.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Nachmittags Predigt: Herr Stadtvicar Juchof.

Filialgottesdienst in Unterschönthal: Herr Stadtvicar Juchof.

Katholischer Gottesdienst am Sonntag den 13. Juli in Badnang um 1/2 9 Uhr.

in Oppenweiler um 1/2 11 Uhr.

Geboren

Gaid, G., Buchdruckermeister, Waihingen a. G. Sartor, M., Postkassier a. D., Zübingen. Holz, Catharine, Hall. Starz, Antje, Stuttgart.

Entgarter Wetter-Bericht.

Mutmattliches Wetter am Samstag den 12. Juli. Der Hochdruck im Osten Europas hat in Folge von Gewittern schon wieder eine längeren Periode wolkenloser und gänzlich gemittelter Sommertage leider abermals verzögert wird. Die Wetterlage bleibt vorerst — nachdem die Depression in Nordisandinavien sich auflösen beginnt — von dem aus dem atlantischen Ozean wieder heranziehenden Hochdruck abhängig, der sich, wie schon wiederholt, am stärksten von Südwesten her bei uns geltend macht und zwar Aufhellung und zunehmende Wärme verursacht, aber auch immer wieder Feuchtigkeit herbeiführt, welche zu Gewitterbildungen Anlaß gibt. Demgemäß ist für Samstag und Sonntag zwar größtentheils warmes Wetter bei zeitweiser völliger Aufhellung zu erwarten aber vereinzelte Gewitter oder gemitteltere Niederschläge bleiben noch immer nicht ausgeschlossen.

Hiezu Unterhaltungsblatt & Jugendfreund Nr. 28 und Nr. 23 der Blätter des Altertumsvereins.

Mit seiner Liebe zu Wally hatte er abgeschlossen. Er dachte jetzt nur an das herbe Los der Eltern.

Sollten sie wirklich Haus und Hof verlieren und aller Mittel bar in die Fremde ziehen? Das war jedenfalls ihr Schicksal, wenn Steiner nicht Nachsicht übte. Doch weder Vater noch Mutter hatten den Mut, den Müller aufzusuchen und ihn durch Bitten milde zu stimmen; darum that es Paul, wenn schon mit wenig Hoffnung im Herzen, und je näher er dem Ziele seiner Wanderung kam, je zögernder ward sein Schritt.

Vor dem Hause ließ er auf Anrei, die heute wieder einmal ihren schlimmen Tag zu haben schien, denn sie sprach allerlei tonloses Zeug, auch dauerte es eine Weile, ehe sie Paul erkannte.

„Wally ist dahim,“ äußerte sie, „wenn dich aber der Steiner sieht,“ fügte sie, den Zeigefinger warnend erhebend, hinzu, „so ergeht's Dir übel!“

„Ich will nicht zu Wally,“ erwiderte der Wirtsohn. „Aus uns beiden wird ja doch kein Paar.“

„Anrei schien diesen Worten keinen besonderen Glauben zu schenken; sie verzog das Gesicht, schüttelte den Kopf und flüsterte Paul zu: „Die Wally sitzt in meiner Kammer, lies in meinem Gebetbuch. Dem Steiner aber hält der Martin fest, der vor einer Stunde von Buchshagen herüber gekommen ist. Besize dich, denn die Zwei werden wohl bald mit einander fertig sein.“

Paul zuckte die Achseln. „Ich bin wahrhaftig nicht wegen Wally gekommen,“ sagte er wehnützig, „mein Besuch gilt nur dem Müller.“

„Gnab Dir Gott!“, begann Anrei wieder zu flüstern, während ihre Augen unstill umher irrten. „Droben im Schlosse hat sich vorige Nacht wieder die weiße Frau gezeigt. Der Kempf hat sie gesehen, das beweiset Unflät.“ Sie ließ das Haupt sinken und kimmerte

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Badnang.

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Badnang.

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Badnang.

Regigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Mr. 84

Donnerstag den 17. Juli 1890.

59. Jahrg.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zeitungskostenverzeichnis 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amtlliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei dem Verkehre der Oberämter, Oberamtsstellen und Ortsarmenbehörden mit den neuen Kreislandarmenbehörden und Landarmenstellen wird es seitens der Generaldirektion der Posten nicht beanstandet, wenn die besonderen Verzeichnisse für den amtlichen Verkehre in Gemeinde- und Körperchaftsangelegenheiten inner- halb der Oberamtsbezirke, sogen. **Bezirksverzeichnisse**, in Angelegenheiten des **Landarmenverbandes** über die einzelnen Oberamtsbezirke hinaus, wogegen Sendungen beschränkt. Diese Verwendung der Bezirksverzeichnisse bleibt übrigens auf die innerhalb Württembergs sich be- ziehenden Verzeichnisse beschränkt.

Vorliegendes wird hiemit zur Nachsicht bekannt gegeben.

Den 15. Juli 1890.

R. Oberamt. Schütz.

Backnang.
Im September d. J. findet in Cannstatt eine **Kreis-Rindvieh-Ausstellung und Prämierung**
statt. Anmeldungen sind längstens bis 30. Juli bei Unterz. anzubringen. Spätere Anmeldungen können keine Berücksichtigung finden.
Stadtthultheißenamt.
St. V. Friederich.

Mettelberg.
Schafweide-Verpachtung.
Die hiesige Winterweide, welche von Mitte October d. J. an bis Ambrosi 1891 mit ca. 200 Stück Schafe besetzt werden kann, wird am **Samstag den 19. d. M.,** mittags 12 Uhr, in der Hofe hier im öffentlichen Aufstreich verpachtet und werden Liebhaber hiezu freundlichst eingeladen.
Den 11. Juli 1890.
Anwalt Ellinger.

Backnang.
Neue Hall.
Wilchner Säringe
haben eingetroffen bei
F. M. Brenninger.

Blendend weissen Teint
erhält man schnell und sicher,
Sommersprossen
verschwinden unbedeutend durch den Gebrauch von **Bergmann's Liliemilchseife**
allein fabriziert von **Bergmann u. Cie.** in Dresden. erkauft a. Stück 50 Pf. bei Apotheker Roser.

Sulzbach a. M.
Im Wege der Zwangsvollstreckung kommt am **Donnerstag den 17. d. M.,** nachmittags 5 Uhr, gegen Verzählung:
1 Nähmaschine
für Schuhmacher, in gutem Zustande, sowie ein kleiner alterer Handwagen zum Verkauf, wozu Liebhaber in die Wohnung des Gerichtsvollziehers eingeladen werden.
Unterbräben.

Corpanthol Franzosen- u. stepp. Filz, M. 2.00, m. l. m. 2.50, m. 3.00, m. 3.50, m. 4.00, m. 4.50, m. 5.00, m. 5.50, m. 6.00, m. 6.50, m. 7.00, m. 7.50, m. 8.00, m. 8.50, m. 9.00, m. 9.50, m. 10.00, m. 10.50, m. 11.00, m. 11.50, m. 12.00, m. 12.50, m. 13.00, m. 13.50, m. 14.00, m. 14.50, m. 15.00, m. 15.50, m. 16.00, m. 16.50, m. 17.00, m. 17.50, m. 18.00, m. 18.50, m. 19.00, m. 19.50, m. 20.00, m. 20.50, m. 21.00, m. 21.50, m. 22.00, m. 22.50, m. 23.00, m. 23.50, m. 24.00, m. 24.50, m. 25.00, m. 25.50, m. 26.00, m. 26.50, m. 27.00, m. 27.50, m. 28.00, m. 28.50, m. 29.00, m. 29.50, m. 30.00, m. 30.50, m. 31.00, m. 31.50, m. 32.00, m. 32.50, m. 33.00, m. 33.50, m. 34.00, m. 34.50, m. 35.00, m. 35.50, m. 36.00, m. 36.50, m. 37.00, m. 37.50, m. 38.00, m. 38.50, m. 39.00, m. 39.50, m. 40.00, m. 40.50, m. 41.00, m. 41.50, m. 42.00, m. 42.50, m. 43.00, m. 43.50, m. 44.00, m. 44.50, m. 45.00, m. 45.50, m. 46.00, m. 46.50, m. 47.00, m. 47.50, m. 48.00, m. 48.50, m. 49.00, m. 49.50, m. 50.00, m. 50.50, m. 51.00, m. 51.50, m. 52.00, m. 52.50, m. 53.00, m. 53.50, m. 54.00, m. 54.50, m. 55.00, m. 55.50, m. 56.00, m. 56.50, m. 57.00, m. 57.50, m. 58.00, m. 58.50, m. 59.00, m. 59.50, m. 60.00, m. 60.50, m. 61.00, m. 61.50, m. 62.00, m. 62.50, m. 63.00, m. 63.50, m. 64.00, m. 64.50, m. 65.00, m. 65.50, m. 66.00, m. 66.50, m. 67.00, m. 67.50, m. 68.00, m. 68.50, m. 69.00, m. 69.50, m. 70.00, m. 70.50, m. 71.00, m. 71.50, m. 72.00, m. 72.50, m. 73.00, m. 73.50, m. 74.00, m. 74.50, m. 75.00, m. 75.50, m. 76.00, m. 76.50, m. 77.00, m. 77.50, m. 78.00, m. 78.50, m. 79.00, m. 79.50, m. 80.00, m. 80.50, m. 81.00, m. 81.50, m. 82.00, m. 82.50, m. 83.00, m. 83.50, m. 84.00, m. 84.50, m. 85.00, m. 85.50, m. 86.00, m. 86.50, m. 87.00, m. 87.50, m. 88.00, m. 88.50, m. 89.00, m. 89.50, m. 90.00, m. 90.50, m. 91.00, m. 91.50, m. 92.00, m. 92.50, m. 93.00, m. 93.50, m. 94.00, m. 94.50, m. 95.00, m. 95.50, m. 96.00, m. 96.50, m. 97.00, m. 97.50, m. 98.00, m. 98.50, m. 99.00, m. 99.50, m. 100.00, m. 100.50, m. 101.00, m. 101.50, m. 102.00, m. 102.50, m. 103.00, m. 103.50, m. 104.00, m. 104.50, m. 105.00, m. 105.50, m. 106.00, m. 106.50, m. 107.00, m. 107.50, m. 108.00, m. 108.50, m. 109.00, m. 109.50, m. 110.00, m. 110.50, m. 111.00, m. 111.50, m. 112.00, m. 112.50, m. 113.00, m. 113.50, m. 114.00, m. 114.50, m. 115.00, m. 115.50, m. 116.00, m. 116.50, m. 117.00, m. 117.50, m. 118.00, m. 118.50, m. 119.00, m. 119.50, m. 120.00, m. 120.50, m. 121.00, m. 121.50, m. 122.00, m. 122.50, m. 123.00, m. 123.50, m. 124.00, m. 124.50, m. 125.00, m. 125.50, m. 126.00, m. 126.50, m. 127.00, m. 127.50, m. 128.00, m. 128.50, m. 129.00, m. 129.50, m. 130.00, m. 130.50, m. 131.00, m. 131.50, m. 132.00, m. 132.50, m. 133.00, m. 133.50, m. 134.00, m. 134.50, m. 135.00, m. 135.50, m. 136.00, m. 136.50, m. 137.00, m. 137.50, m. 138.00, m. 138.50, m. 139.00, m. 139.50, m. 140.00, m. 140.50, m. 141.00, m. 141.50, m. 142.00, m. 142.50, m. 143.00, m. 143.50, m. 144.00, m. 144.50, m. 145.00, m. 145.50, m. 146.00, m. 146.50, m. 147.00, m. 147.50, m. 148.00, m. 148.50, m. 149.00, m. 149.50, m. 150.00, m. 150.50, m. 151.00, m. 151.50, m. 152.00, m. 152.50, m. 153.00, m. 153.50, m. 154.00, m. 154.50, m. 155.00, m. 155.50, m. 156.00, m. 156.50, m. 157.00, m. 157.50, m. 158.00, m. 158.50, m. 159.00, m. 159.50, m. 160.00, m. 160.50, m. 161.00, m. 161.50, m. 162.00, m. 162.50, m. 163.00, m. 163.50, m. 164.00, m. 164.50, m. 165.00, m. 165.50, m. 166.00, m. 166.50, m. 167.00, m. 167.50, m. 168.00, m. 168.50, m. 169.00, m. 169.50, m. 170.00, m. 170.50, m. 171.00, m. 171.50, m. 172.00, m. 172.50, m. 173.00, m. 173.50, m. 174.00, m. 174.50, m. 175.00, m. 175.50, m. 176.00, m. 176.50, m. 177.00, m. 177.50, m. 178.00, m. 178.50, m. 179.00, m. 179.50, m. 180.00, m. 180.50, m. 181.00, m. 181.50, m. 182.00, m. 182.50, m. 183.00, m. 183.50, m. 184.00, m. 184.50, m. 185.00, m. 185.50, m. 186.00, m. 186.50, m. 187.00, m. 187.50, m. 188.00, m. 188.50, m. 189.00, m. 189.50, m. 190.00, m. 190.50, m. 191.00, m. 191.50, m. 192.00, m. 192.50, m. 193.00, m. 193.50, m. 194.00, m. 194.50, m. 195.00, m. 195.50, m. 196.00, m. 196.50, m. 197.00, m. 197.50, m. 198.00, m. 198.50, m. 199.00, m. 199.50, m. 200.00, m. 200.50, m. 201.00, m. 201.50, m. 202.00, m. 202.50, m. 203.00, m. 203.50, m. 204.00, m. 204.50, m. 205.00, m. 205.50, m. 206.00, m. 206.50, m. 207.00, m. 207.50, m. 208.00, m. 208.50, m. 209.00, m. 209.50, m. 210.00, m. 210.50, m. 211.00, m. 211.50, m. 212.00, m. 212.50, m. 213.00, m. 213.50, m. 214.00, m. 214.50, m. 215.00, m. 215.50, m. 216.00, m. 216.50, m. 217.00, m. 217.50, m. 218.00, m. 218.50, m. 219.00, m. 219.50, m. 220.00, m. 220.50, m. 221.00, m. 221.50, m. 222.00, m. 222.50, m. 223.00, m. 223.50, m. 224.00, m. 224.50, m. 225.00, m. 225.50, m. 226.00, m. 226.50, m. 227.00, m. 227.50, m. 228.00, m. 228.50, m. 229.00, m. 229.50, m. 230.00, m. 230.50, m. 231.00, m. 231.50, m. 232.00, m. 232.50, m. 233.00, m. 233.50, m. 234.00, m. 234.50, m. 235.00, m. 235.50, m. 236.00, m. 236.50, m. 237.00, m. 237.50, m. 238.00, m. 238.50, m. 239.00, m. 239.50, m. 240.00, m. 240.50, m. 241.00, m. 241.50, m. 242.00, m. 242.50, m. 243.00, m. 243.50, m. 244.00, m. 244.50, m. 245.00, m. 245.50, m. 246.00, m. 246.50, m. 247.00, m. 247.50, m. 248.00, m. 248.50, m. 249.00, m. 249.50, m. 250.00, m. 250.50, m. 251.00, m. 251.50, m. 252.00, m. 252.50, m. 253.00, m. 253.50, m. 254.00, m. 254.50, m. 255.00, m. 255.50, m. 256.00, m. 256.50, m. 257.00, m. 257.50, m. 258.00, m. 258.50, m. 259.00, m. 259.50, m. 260.00, m. 260.50, m. 261.00, m. 261.50, m. 262.00, m. 262.50, m. 263.00, m. 263.50, m. 264.00, m. 264.50, m. 265.00, m. 265.50, m. 266.00, m. 266.50, m. 267.00, m. 267.50, m. 268.00, m. 268.50, m. 269.00, m. 269.50, m. 270.00, m. 270.50, m. 271.00, m. 271.50, m. 272.00, m. 272.50, m. 273.00, m. 273.50, m. 274.00, m. 274.50, m. 275.00, m. 275.50, m. 276.00, m. 276.50, m. 277.00, m. 277.50, m. 278.00, m. 278.50, m. 279.00, m. 279.50, m. 280.00, m. 280.50, m. 281.00, m. 281.50, m. 282.00, m. 282.50, m. 283.00, m. 283.50, m. 284.00, m. 284.50, m. 285.00, m. 285.50, m. 286.00, m. 286.50, m. 287.00, m. 287.50, m. 288.00, m. 288.50, m. 289.00, m. 289.50, m. 290.00, m. 290.50, m. 291.00, m. 291.50, m. 292.00, m. 292.50, m. 293.00, m. 293.50, m. 294.00, m. 294.50, m. 295.00, m. 295.50, m. 296.00, m. 296.50, m. 297.00, m. 297.50, m. 298.00, m. 298.50, m. 299.00, m. 299.50, m. 300.00, m. 300.50, m. 301.00, m. 301.50, m. 302.00, m. 302.50, m. 303.00, m. 303.50, m. 304.00, m. 304.50, m. 305.00, m. 305.50, m. 306.00, m. 306.50, m. 307.00, m. 307.50, m. 308.00, m. 308.50, m. 309.00, m. 309.50, m. 310.00, m. 310.50, m. 311.00, m. 311.50, m. 312.00, m. 312.50, m. 313.00, m. 313.50, m. 314.00, m. 314.50, m. 315.00, m. 315.50, m. 316.00, m. 316.50, m. 317.00, m. 317.50, m. 318.00, m. 318.50, m. 319.00, m. 319.50, m. 320.00, m. 320.50, m. 321.00, m. 321.50, m. 322.00, m. 322.50, m. 323.00, m. 323.50, m. 324.00, m. 324.50, m. 325.00, m. 325.50, m. 326.00, m. 326.50, m. 327.00, m. 327.50, m. 328.00, m. 328.50, m. 329.00, m. 329.50, m. 330.00, m. 330.50, m. 331.00, m. 331.50, m. 332.00, m. 332.50, m. 333.00, m. 333.50, m. 334.00, m. 334.50, m. 335.00, m. 335.50, m. 336.00, m. 336.50, m. 337.00, m. 337.50, m. 338.00, m. 338.50, m. 339.00, m. 339.50, m. 340.00, m. 340.50, m. 341.00, m. 341.50, m. 342.00, m. 342.50, m. 343.00, m. 343.50, m. 344.00, m. 344.50, m. 345.00, m. 345.50, m. 346.00, m. 346.50, m. 347.00, m. 347.50, m. 348.00, m. 348.50, m. 349.00, m. 349.50, m. 350.00, m. 350.50, m. 351.00, m. 351.50, m. 352.00, m. 352.50, m. 353.00, m. 353.50, m. 354.00, m. 354.50, m. 355.00, m. 355.50, m. 356.00, m. 356.50, m. 357.00, m. 357.50, m. 358.00, m. 358.50, m. 359.00, m. 359.50, m. 360.00, m. 360.50, m. 361.00, m. 361.50, m. 362.00, m. 362.50, m. 363.00, m. 363.50, m. 364.00, m. 364.50, m. 365.00, m. 365.50, m. 366.00, m. 366.50, m. 367.00, m. 367.50, m. 368.00, m. 368.50, m. 369.00, m. 369.50, m. 370.00, m. 370.50, m. 371.00, m. 371.50, m. 372.00, m. 372.50, m. 373.00, m. 373.50, m. 374.00, m. 374.50, m. 375.00, m. 375.50, m. 376.00, m. 376.50, m. 377.00, m. 377.50, m. 378.00, m. 378.50, m. 379.00, m. 379.50, m. 380.00, m. 380.50, m. 381.00, m. 381.50, m. 382.00, m. 382.50, m. 383.00, m. 383.50, m. 384.00, m. 384.50, m. 385.00, m. 385.50, m. 386.00, m. 386.50, m. 387.00, m. 387.50, m. 388.00, m. 388.50, m. 389.00, m. 389.50, m. 390.00, m. 390.50, m. 391.00, m. 391.50, m. 392.00, m. 392.50, m. 393.00, m. 393.50, m. 394.00, m. 394.50, m. 395.00, m. 395.50, m. 396.00, m. 396.50, m. 397.00, m. 397.50, m. 398.00, m. 398.50, m. 399.00, m. 399.50, m. 400.00, m. 400.50, m. 401.00, m. 401.50, m. 402.00, m. 402.50, m. 403.00, m. 403.50, m. 404.00, m. 404.50, m. 405.00, m. 405.50, m. 406.00, m. 406.50, m. 407.00, m. 407.50, m. 408.00, m. 408.50, m. 409.00, m. 409.50, m. 410.00, m. 410.50, m. 411.00, m. 411.50, m. 412.00, m. 412.50, m. 413.00, m. 413.50, m. 414.00, m. 414.50, m. 415.00, m. 415.50, m. 416.00, m. 416.50, m. 417.00, m. 417.50, m. 418.00, m. 418.50, m. 419.00, m. 419.50, m. 420.00, m. 420.50, m. 421.00, m. 421.50, m. 422.00, m. 422.50, m. 423.00, m. 423.50, m. 424.00, m. 424.50, m. 425.00, m. 425.50, m. 426.00, m. 426.50, m. 427.00, m. 427.50, m. 428.00, m. 428.50, m. 429.00, m. 429.50, m. 430.00, m. 430.50, m. 431.00, m. 431.50, m. 432.00, m. 432.50, m. 433.00, m. 433.50, m. 434.00, m. 434.50, m. 435.00, m. 435.50, m. 436.00, m. 436.50, m. 437.00, m. 437.50, m. 438.00, m. 438.50, m. 439.00, m. 439.50, m. 440.00, m. 440.50, m. 441.00, m. 441.50, m. 442.00, m. 442.50, m. 443.00, m. 443.50, m. 444.00, m. 444.50, m. 445.00, m. 445.50, m. 446.00, m. 446.50, m. 447.00, m. 447.50, m. 448.00, m. 448.50, m. 449.00, m. 449.50, m. 450.00, m. 450.50, m. 451.00, m. 451.50, m. 452.00, m. 452.50, m. 453.00, m. 453.50, m. 454.00, m. 454.50, m. 455.00, m. 455.50, m. 456.00, m. 456.50, m. 457.00, m. 457.50, m. 458.00, m. 458.50, m. 459.00, m. 459.50, m. 460.00, m. 460.50, m. 461.00, m. 461.50, m. 462.00, m. 462.50, m. 463.00, m. 463.50, m. 464.00, m. 464.50, m. 465.00, m. 465.50, m. 466.00, m. 466.50, m. 467.00, m. 467.50, m. 468.00, m. 468.50, m. 469.00, m. 469.50, m. 470.00, m. 470.50, m. 471.00, m. 471.50, m. 472.00, m. 472.50, m. 473.00, m. 473.50, m. 474.00, m. 474.50, m. 475.00, m. 475.50, m. 476.00, m. 476.50, m. 477.00, m. 477.50, m. 478.00, m. 478.50, m. 479.00, m. 479.50, m. 480.00, m. 480.50, m. 481.00, m. 481.50, m. 482.00, m. 482.50, m. 483.00, m. 483.50, m. 484.00, m. 484.50, m. 485.00, m. 485.50, m. 486.00, m. 486.50, m. 487.00, m. 487.50, m. 488.00, m. 488.50, m. 489.00, m. 489.50, m. 490.00, m. 490.50, m. 491.00, m. 491.50, m. 492.00, m. 492.50, m. 493.00, m. 493.50, m. 494.00, m. 494.50, m. 495.00, m. 495.50, m. 496.00, m. 496.50, m. 497.00, m. 497.50, m. 498.00, m. 498.50, m. 499.00, m. 499.50, m. 500.00, m. 500.50, m. 501.00, m. 501.50, m. 502.00, m. 502.50, m. 503.00, m. 503.50, m. 504.00, m. 504.50, m. 505.00, m. 505.50, m. 506.00, m. 506.50, m. 507.00, m. 507.50, m. 508.00, m. 508.50, m. 509.00, m. 509.50, m. 510.00, m. 510.50, m. 511.00, m. 511.50, m. 512.00, m. 512.50, m. 513.00, m. 513.50, m. 514.00, m. 514.50, m. 515.00, m. 515.50, m. 516.00, m. 516.50, m. 517.00, m. 517.50, m. 518.00, m. 518.50, m. 519.00, m. 519.50, m. 520.00, m. 520.50, m. 521.00, m. 521.50, m. 522.00, m. 522.50, m. 523.00, m. 523.50, m. 524.00, m. 524.50, m. 525.00, m. 525.50, m. 526.00, m. 526.50, m. 527.00, m. 527.50, m. 528.00, m. 528.50, m. 529.00, m. 529.50, m. 530.00, m. 530.50, m. 531.00, m. 531.50, m. 532.00, m. 532.50, m. 533.00, m. 533.50, m. 534.00, m. 534.50, m. 535.00, m. 535.50, m. 536.00, m. 536.50, m. 537.00, m. 537.50, m. 538.00, m. 538.50, m. 539.00, m. 539.50, m. 540.00, m. 540.50, m. 541.00, m. 541.50, m. 542.00, m. 542.50, m. 543.00, m. 543.50, m. 544.00, m. 544.50, m. 545.00, m. 545.50, m. 546.00, m. 546.50, m. 547.00, m. 547.50, m. 548.00, m. 548.50, m. 549.00, m. 549.50, m. 550.00, m. 550.50, m. 551.00, m. 551.50, m. 552.00, m. 552.50, m. 553.00, m. 553.50, m. 554.00, m. 554.50, m. 555.00, m. 555.50, m. 556.00, m. 556.50, m. 557.00, m. 557.50, m. 558.00, m. 558.50, m. 559.00, m. 559.50, m